

Rettungswagen im Kleinformat

Beim Ellenberger Schnetzenrennen gehen neben Bobbycars auch außergewöhnliche Seifenkisten an den Start

VON CAROLIN HARTUNG

ELLENBERG/FRITZLAR. Es gibt ein Blaulicht, ein Martinshorn, ja sogar ein Kennzeichen und die Originalbeschriftungen trägt die DRK-Seifenkiste. Platz bietet das Gefährt allerdings nur einer Person. „Gemütlich ist es nicht“, sagt Martin Stumme. Beim Schnetzenrennen der Feuerwehr in Ellenberg am 27. Mai wird er mit dem DRK-Racing-Team aus Fritzlar teilnehmen und den Mini-Rettungswagen steuern.

Im vergangenen Jahr hat das Team bereits mit der außergewöhnlichen Kiste teilgenommen – die so viel Schwung hatte, dass sie am Ende auf einem Acker landete. „Der ist mit so einer Geschwindigkeit durchs Ziel gefegt, dass er durch die Barriere aus Strohballen durchgeschossen und erst auf einem Acker zum Stehen gekommen ist“, erzählt Teammitglied Maik Rockensüß vom DRK Fritzlar lachend. Das Problem damals: Die Bremse – ein provisorisches Konstrukt aus einem Ledergürtel – funktionierte nicht richtig, weil die Straße nach einem Regenschauer nass war.

Bis zu 50 km/h

Die Geschwindigkeit – bis zu 50 km/h erreichen die Kisten – sei aber weniger das, was



Mit dieser Kiste treten sie wieder an: Jan Beyer (von links), Maik Rockensüß und Martin Stumme vom DRK Fritzlar gehen mit ihrem selbst gebauten Wagen in Ellenberg an den Start.

Foto: C. Hartung

ein mulmiges Gefühl hervorruft, sagt Stumme. „Ein bisschen Angst bereitet mir eher der Gedanke, dass ich nicht ohne Hilfe aus dem Ding rauskomme.“ Der Innenraum ist gerade so groß, dass eine Per-

son rein passt. „Es ist schon sehr eng.“

Die Strecke in Ellenberg sei nicht ohne, sagt Stumme. Denn sie sei ziemlich kurvig, sodass man aufpassen müsse, dass man nicht zu schnell un-

terwegs ist. „Sofort nach der einen Kurve kommt eine in die andere Richtung, da muss man wirklich aufpassen“, sagt Rockensüß.

Die Seifenkiste haben die DRK-Kollegen ursprünglich

fürs Rennen in Fritzlar gebaut, dort traten sie vor zwei Jahren zum ersten Mal an – und gewannen den zweiten Preis für das Aussehen des Wagens. Beim Schnetzenrennen in Ellenberg sahten sie sogar den ersten Preis ab.

Bevor es aber wieder an den Start geht, müssen die Kollegen an der Kiste noch mal Hand anlegen. Eine neue Bremse müsse her und bei der Lenkung müsse nachgebessert werden, sagt Rockensüß. „Die Räder stehen auch nicht mehr ganz akkurat.“ **ARTIKEL UNTEN**

Termin

Das Schnetzenrennen in Ellenberg findet am 27. Mai statt. Die Trainingsläufe starten um 12 Uhr. Wie Frank Schmidt von der Feuerwehr Ellenberg mitteilt, wird der Rennstart individuell festgelegt, je nach Anzahl der Fahrer.

Fahrer müssen mindestens sechs Jahre alt sein. Die Teilnehmer treten in unterschiedlichen Alters- und Fahrzeuggruppen auf der 570 Meter langen Strecke an. Auch mit Bobbycars darf gefahren werden. Für Kinder unter sechs gibt es einen Mini-Parcours. Anmelden kann man sich am Renntag vor Ort.

• **Infos:** <http://ffw-ellenberg.de/schnetzenrennen-2017.html>

Seifenkisten bauen: Das muss man beachten

Wer eine Seifenkiste bauen will, braucht das richtige Material und muss einige Regeln beachten, sagt Maik Rockensüß. Das ist wichtig:

• **Räder/Achsen:** Sie sind mit das Wichtigste am Fahrzeug. Es eignen sich zum Beispiel Räder von ausgemusterten

Kinderwagen. „Aber man kann auch richtige Seifenkistenräder kaufen“, sagt Rockensüß. Je schmaler die Reifen, desto schneller rollt die Kiste. Am einfachsten ist es, wenn man die Achsen des Kinderwagens verwendet. Die müssen vorsichtig entfernt werden, damit sie wieder montiert werden können.

• **Die Bodenplatte:** Wer einen Schrank zu Hause hat, den er nicht mehr braucht, kann z.B. eine Seitenwand als Unterkonstruktion verwenden (keine Spanplatten!). Am besten sei, leichtes Material zu verwenden.

den. „Unsere Unterkonstruktion ist aus Aluminium“, sagt Rockensüß.

• **Lenkung:** Um die Seifenkiste zu lenken, kann man statt eines Lenkrades auch einfach die Enden eines Drahtseils links und rechts an der Vorderachse befestigen und mit den Zügeln lenken.

• **Bremse:** Klassisch haben Seifenkisten eine Stempelbremse, die direkt auf den Boden wirkt. Wer eine Bremse baut, die an den Rädern wirkt, muss bedenken, dass die Räder so stabil sein müssen, dass sie die Bremskraft aushalten. (cha)



Größenvergleich: Die Seifenkiste ist im Gegensatz zu den Originalfahrzeugen wesentlich kleiner. Martinshorn und Blaulicht hat die Kiste aber. Foto: privat/nh